

Nova Bantam: Kleiner Flügel  
für das große Abenteuer

# NOVA BANTAM

Mit dem Bantam hat Nova noch einen kleineren und extremeren Ableger des Bergschirms „Doubleskin“ auf den Markt gebracht ...

*Testpilot: Melanie Weber und Adi Geisegger  
Fotos: Adi Geisegger*

**F**Die Traditionsmarke Nova hat sich über die Jahre vor allem mit Modellen in der High-B-Klasse einen Namen gemacht. Besonders der Nova Mentor in seinen verschiedensten Auflagen wurde nahezu das Synonym für eine ganze Schirmklasse. Dementsprechend hat man sich seit dem Ausstieg aus dem Wettbewerbsfliegen mit der XC-Szene identifiziert. Im Windschatten dieser Entwicklung wurde vor allem auch die Ion-Klasse (Basisintermediate) zum Megaseiler.

Wie auch schon andere Hersteller folgt auch Nova dem Hike-&-Fly-Trend und hat von vielen Schirmen eine Leichtversion anzubieten. Doch schon lange beschäftigen sich die Tiroler auch mit Miniwings und dem Hike-&-Fly-Einsatzzweck. Hier ist vor allem der Ibx ein Begriff. 2018/2019 hat das Team um Designer „Pipo“ Philipp Medicus eigentlich Grundlagenforschung in Sachen Singleskin betrieben, herausgekommen ist ein ultraleichter „normaler“ Bergschirm, der Doubleskin.

Mit dem Bantam ist man hier noch etwas radikaler zu kleineren Flächen gegangen und hat quasi einen Hike-&-Fly-tauglichen Miniwing für extreme Abenteuer entwickelt. Dieser Flügel hat sich schnell in der ganz speziellen Szene für solche Produkte einen hervorragenden Namen gemacht.

Im Vordergrund steht dabei minimales Gewicht gepaart mit maximaler Geschwindigkeit und dynamischem Handling.

## KONSTRUKTION, MATERIALIEN & DESIGN

Beim Nova Bantam drückt der Mix des Leichtmaterials das Gewicht in der Größe 12 auf sagenhafte 1,62 kg. Somit ist der Flügel wohl der leichteste Schirm mit Ober- und Untersegel mit Zulassung am Markt. Dass man sich dabei schon in einem elitären Kreis – was das Flugkönnen betrifft – bewegt, beweist die Zulassung: EN D (= Hochleisterzulassung) für den 12er und 14er, der nur 10 m<sup>2</sup> kleine Bantam 10 bleibt ohne Zulassung.

Das extrem geringe Gewicht wurde – wie schon erwähnt – durch Verwendung leichtester Materialien erzielt. So wird für das gesamte Segel das bewährte Dominico 10 D mit 26 Gramm pro Quadratmeter verwendet. Lediglich die Rippen sind aus dem Skytex 27 Hard mit 27 Gramm pro Quadratmeter hergestellt. Mit dünnen Stäbchen wird die Eintrittskante dabei in Form gebracht, schön dabei zu sehen, dass selbst an „Starthilfe-Ösen“ gedacht wurde, um im Winter das Rutschen der Kappe auf steilen Startplätzen zu verhindern!

Bei den Stammeinen verwendet Nova die bewährten PPSL und TSL von Liros, an der Galerie kommen unummantelte Edelried 8000 U zum Einsatz. Die Leinen finden ihr Ende am 12 mm breiten Kevlar-Tragegurt mit Softlinks, auffällig dabei, auch beim Tragegurt wurde jedes Detail durchdacht, und gewichtsreduziert konstruiert. Mit superleichten Miniösen werden so die Bremsleine wie auch der Beschleuniger geführt, wobei man am oberen Teil des Beschleunigers auf die Leichtgängigkeit einer normalen leichten Kunststoffrolle von

Ronstan vertraut. So wirkt die Konstruktion auf den ersten Blick sehr durchdacht und aufgeräumt. Mit seinen 33 Zellen, Streckung 4,4 und einem dicken Profil ist der Bantam schon von Weitem am Himmel auszumachen. Seine geringe Streckung und die extrem kurzen Leinen unterscheiden seine Silhouette maßgeblich von anderen Schirmen. Je nach Größe und Zuladung ist er ein Schirm mit Miniwing-Charakter oder ein superleichter Hike-&-Fly-Partner mit dynamischem Handling.

## START

Wer kennt sie nicht – die lässigen Wurfstarts von Théo de Blic mit seinem Bantam. Beim ersten Testflug bei starkem und böigem Ostwind hätte ich meinen „normalen“ Schirm nicht mehr ausgepackt. Doch genau hier zeigt der Miniwing seine Stärken. Beim Start vom Boden weg, wie auch beim Füllen der Kappe, bleibt der quirlige Bantam durch sein direktes Handling und seine extrem kurzen Leinen gut steuerbar. Die kleine Größe verhindert auch bei starkem Wind Hebelendenzen und das erfliegbare Windfenster erweitert sich so erheblich.

Die Tragegurte des Dreieiners sind einfach zu sortieren und farblich getrennt, dabei ist die Verarbeitung auf höchstem Niveau. Am besten lässt sich die Kappe nur mit den mittleren A-Tragegurten nach oben führen.

Bei Null- oder leichtem Rückenwind ist es wichtig, den Schirm beim Startlauf sehr schnell abzufangen, um so ein Überschießen schon im Ansatz zu unterbinden und ein Durchtauchen der Kappe zu vermeiden.

TECHNISCHE DATEN (Herstellerangaben)			
Hersteller	Nova, A-6123 Terfens, Tel. +43 (0)5224 66026 info@nova.eu, www.nova.eu		
Produktion	Ungarn		
Konstrukteur	Philipp Medicus		
Testpiloten	Fabian Gasteiger		
Größen	10	12	14
Zellenanzahl	33	33	33
Startgewicht (kg)	–	65–90	55–100
Fläche ausgelegt (m <sup>2</sup> )	12	14	16,6
Fläche projiziert (m <sup>2</sup> )	10,2	12	14
Spannweite ausgelegt (m)	7,3	7,9	8,5
Spannweite projiziert (m)	5,8	6,3	6,9
Streckung ausgelegt	4,4	4,4	4,4
Streckung projiziert	3,3	3,3	3,3
Kappengewicht (kg)	1,5	1,65	1,8
Preis inkl. MwSt. (€)	2.820,–	2.820,–	2.820,–
Gütesiegel LTF/EN	–	D	D
Lieferumfang	Ultralight Compression Bag, Haltepins, Reparaturset, Handbuch, Simple Flag		



Wie ein Singleskin: Die kleine und leichte Fläche bleibt schon bei wenig Wind über dem Piloten stehen.

Bantam-Piloten müssen mit der extremen Dynamik und Geschwindigkeit des kleinen Flügels zurechtkommen.



Bei entsprechendem Steuereinsatz werden die Sinkwerte schnell hoch



Trotz der geringen Größe scheint die Gleitleistung recht gut zu sein ... an Speed mangelt es schon ohne Einsatz des Beschleunigungssystems nicht ...



Allgemein kann man sagen, dass es bei Null- oder leichtem Rückenwind einen sportlichen Startlauf des Piloten verlangt. Ganz anders verhält sich der Schirm bei etwas Wind, schon ein leichter Zug an den A-Leinen genügt und die Kappe steigt in den Zenit ohne dabei zu überschießen. Jetzt genügt ein normaler Startlauf, um mit der kleinen Fläche abzuheben.

### FLUGVERHALTEN

Der Miniwing reagiert sehr direkt und dynamisch, er setzt jeden Steuerimpuls ohne Verzögerung um. Werden die Bremsen gelöst, geht er schnell in den normalen Flugzustand über. Schon unbeschleunigt ist der Bantam sehr flott unterwegs – das hilft nicht nur im Wettbewerb („Dolomitenmann“), sondern auch bei „windigen“ Hike-&-Fly-Touren. Zusätzlich verfügt er über einen langen Beschleunigerweg, der voll ausgenutzt nochmal ordentlich Speed drauf packt. Trotz seiner kleinen Größe bietet er eine passable Gleitleistung.

### LANDUNG

Die Landungen sind durch das außerordentlich gute Flareverhalten und die langen Steuerwege bis zum Stromungsabriss ein Kinderspiel, und ermöglichen so auch das Landen auf kleinsten Flächen.

### ABSTIEGSHILFEN

#### Ohren anlegen

Die empfohlene Abstiegshilfe beim Bantam ist das Ohrenanlegen oder die Steilspirale. Mit den geteilten A-Tragegurten ist das Anlegen sehr einfach und mit wenig Druck sind mit etwas Nachgreifen selbst große Ohren problemlos zu halten. Jedoch sollte bei größeren Klappertiefen der Beschleuniger betätigt werden, um gefährliche Anstellwinkel zu verhindern.

#### Steilspirale

Der Schirm erreicht sehr schnell eine hohe Schräglage mit hohen Sinkwerten, indem er so richtig auf die Nase geht. Die Ausleitung setzt ein zartes Händchen voraus, um ein zu schnelles Ausleiten und das damit verbundene Aufstellen zu verhindern.

#### B-Stall

Der B-Stall wurde nicht getestet.

### FAZIT

Mit dem Nova Bantam ist es dem erfolgreichen Hersteller gelungen, zwei Schirmkonzepte zu vereinen. Ist er doch für das Podium am Dolomitenmann ebenso gut geeignet, wie für den sportlich orientierten Hike-&-Fly-Piloten, der ein ultraleichtes Fluggerät mit dynamischem Flugverhalten meistern kann, aber trotzdem auf eine Zulassung nicht verzichten möchte. ■



1. Für den Bantam (im Unterschied zum Double-skin) gibt es keinen leichten Dyneematragegurt, trotzdem wurde am schmalen Gurt aus Standardmaterial möglichst viel Gewicht gespart.
2. Softlinks statt Metallschäkel verstehen sich von selbst
3. Die Hauptbremsleine führt durch einen extraleichten und schmalen Keramikring
4. Wichtiges Detail: Schlaufen für die Haltepins, die den Schirm vor dem Start in Eis und Schnee am Boden halten
5. Kleiner Flügel ganz groß: Die harmonische Kappe des kleinen 33-Zeller

